

# Anleitung zur Kultivierung seltener Pflanzenarten

## Art **Viola elatior, Hohes Veilchen**

**Verbreitung** Im Kanton Zürich ausgestorben, noch im benachbarten Baden-Württemberg und im Kanton Solothurn in einer gesamtschweizerisch wahrscheinlich letzten ursprünglichen Population. Über die früheren Vorkommen im Kanton Zürich (Feuchtgebiete Glatttal, Dübendorf) ist praktisch nichts bekannt. *Viola elatior* wächst in Riedwiesen und Auengebieten in tiefen Lagen, v.a. in Feuchtgebieten entlang Seen, Flüssen. Die Art ist in ganz Mitteleuropa sehr selten geworden.

**Standort** In Riedwiesen mit regelmässiger Streumahd. An Ufern, in lichten Auwäldern, periodisch überschwemmten Gebieten. Eher auf kalkreichen, wechselfeuchten, mit wenig bis mittelstark (?) mit Nährstoffen versorgten Böden, in sommerwarmen Lagen.

**Besonderes** im Mai Entwicklung normaler blauer Blüten, dann nur noch geschlossene, sich selbstbestäubende (kleistogame) Blüten. Samenkapseln zuerst hängend, richten sich vor Reife auf, werden weissgelblich und platzen dann, worauf die Samen sehr weit weggeschleudert werden. D.h. reife Samenkapseln regelmässig ernten. Pflanze kann sehr hoch werden – Name!

### Vermehrung

#### Kultur

- *Aussaat* Im Herbst (Kaltkeimer).
- *Keimung* Optimal im März/April im ersten Jahr nach der Aussaat.
- *Platzbedarf* Minimum: ca. 0.2 m<sup>2</sup>, optimal: ca. 0.5 bis 0.8 m<sup>2</sup>.
- *Kultivierung* Feucht halten, aber nicht zu nass, nicht empfindlich auf Schneckenfrass (trotzdem Jungpflanzen vor Schnecken schützen). Normale humose leicht lehmige Gartenerde (sterilisiert) hat sich bewährt. Wächst manchmal auch in trockenen (nicht flachgründigen) Böden gut.
- *Ernte* Samenkapseln zuerst hängend, richten sich vor Reife auf. Geerntete Samenkapseln in beschattete, belüftete Behälter geben, mit Gaze abdecken, damit kein Verlust der Samen eintritt. Reife Samen sind dunkelbraun, unreife weiss.
- *Produktion*

**Verwendung für Naturschutz** Strikt kontrollierte Ansiedlungen nur in Rücksprache und Übereinkunft mit Fachstelle Naturschutz. Neubegründung von Populationen in neu gestalteten oder regenerierten Feuchtbiotopen in geeigneten Lagen.

